

# Neuer Chef setzt auf junge Mitglieder

Erschienen am 16.10.2018



Dietmar Leupold - Vorsitzender des Bergbautraditionsvereins Foto: Ralf Wendland

## Traditionsverein Wismut wählt Vorstand

Bad Schlema.

Der Bergbautraditionsverein Wismut hat einen neuen Vorstand. Gewählt worden ist dieser am Samstag im Rahmen der Mitgliederversammlung und Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Vereins, die im Kulturhaus "Aktivist" in Bad [Schlema](#) stattfand.

Der Verein hat vier Regionalgruppen: Ostthüringen, Chemnitz, [Aue](#) und [Königstein](#). Hinzu kommt eine Paradegruppe. Insgesamt zählt man 242 Mitglieder. Ziel ist die Förderung, Bewahrung und Erforschung der Traditionen des sächsisch-thüringischen Uranbergbaus. Zum neuen Vorsitzenden wurde Dietmar Leupold gewählt, der bereits seit 1996 im Vorstand mitwirkt. Der Geraer, der 43 Jahre bei der Wismut tätig war und seit 2014 im Ruhestand ist, tritt die Nachfolge von Bernhard Cramer an. Ein Punkt, auf den er den Fokus richten will, sei die Gewinnung von jungen Mitgliedern: "Da sind alle Regionalgruppen gefordert, denn unser Durchschnittsalter liegt, abgesehen von der Paradegruppe, bei über 70 Jahren."

Es sei schwer, gerade die jungen Mitarbeiter der Wismut zu gewinnen, denn sie finden nur schwer eine Verbindung zum Bergbautraditionsverein. Die Paradegruppe, die gut zehn Prozent wismutfremde Mitglieder hat, soll weiter aufgebaut werden, weil diese, so Leupold, den Verein nach außen vertritt bei Bergparaden und Bergaufzügen. Andreas Rössel (50) aus [Bad Schlema](#) zieht als Leiter der Paradegruppe die Fäden und gehört in dieser Funktion mit zum neuen Vorstand. wend